

## Ein Bundes-Netzwerk für Frauen-Beauftragte in Einrichtungen



### 6. Kleines Fach-Treffen am 9. August 2019 in Kassel: Vorstands-Frauen im Bundes-Netzwerk – Kurz-Protokoll

#### Einstiegs-Runde: Das braucht eine Vorstands-Frau

Wir haben auf einem Plakat gesammelt:  
Das ist wichtig für die Vorstands-Arbeit.

#### Fragen zur Vorstands-Arbeit

#### Wie viel Zeit braucht eine Frau für die Vorstands-Arbeit?

- 1 bis 2 Stunden in der Woche für Absprachen, Entscheidungen oder Infos (E-Mails und Telefonate) später wird das sicher weniger
- Vorstands-Sitzungen: mindestens 4 Vorstands-Sitzungen im Jahr. Treffen oder per E-Mail / Telefon / Skype.
- Vielleicht zusätzliche Termine auf Veranstaltungen und in Arbeits-Gruppen. Um das Netzwerk zu vertreten.

Gerade am Anfang haben die Vorstands-Frauen viel Arbeit.

Es ist immer gut, die Aufgaben untereinander zu verteilen.

Jede Frau muss wissen:

So viel Zeit habe ich für die Vorstands-Arbeit.

### **Freistellung für die Vorstands-Arbeit**

Eine Vorstands-Frau braucht Zeit für die Arbeit im Vorstand.

Zusätzlich zu ihrer Arbeits-Zeit als Frauen-Beauftragte.

Deshalb ist das Thema Freistellung sehr wichtig.

- Frauen-Beauftragte mit einer vollen Frei-Stellung:  
Hier hat die Vorstands-Frau einfacher Zeit für die Arbeit.  
Sie kann ihre Arbeit als Frauen-Beauftragte  
und ihre Arbeit als Vorstands-Frau gut verbinden.
- Frauen-Beauftragte mit einer Teil-Freistellung:  
Dann muss mit der Werkstatt-Leitung abgesprochen sein:  
Wann arbeite ich als Frauen-Beauftragte?  
Wann habe ich Zeit für die Vorstands-Arbeit?  
Vielleicht braucht die Frauen-Beauftragte  
eine zusätzliche Freistellung für die Vorstands-Arbeit.

Es ist gut, schon vor der Wahl mit der Werkstatt-Leitung zu sprechen.

Weibernetz schreibt dazu einen Brief an die Leitungen.

In dem Brief bitten wir um Unterstützung für die Vorstands-Arbeit.

Frauen-Beauftragte, die in den Vorstand wollen,

können der Leitung den Brief geben.

Das hilft vielleicht beim Gespräch mit der Leitung.

## **Vorstands-Wahl und Amts-Zeit**

Der erste Vorstand vom Bundes-Netzwerk wird in 2019 gewählt.

Die Amts-Zeit im Vorstand ist 4 Jahre.

Aber in 2 Jahren, im Jahr 2021,

sind in den Werkstätten wieder Wahlen für die Frauen-Beauftragten.

Was passiert, wenn eine Vorstands-Frau

nicht wieder als Frauen-Beauftragte gewählt wird?

Das kann ein Problem werden.

In der Satzung steht:

Nur Entscheiderinnen können Vorstands-Frau sein.

Das war unsere Idee:

Die erste Amts-Zeit als Vorstands-Frau geht nur 2 Jahre.

Danach gibt es eine neue Vorstands-Wahl.

### **Info aus dem Projekt-Team:**

Wir brauchen jetzt noch keine Neu-Wahl für 2021 fest-legen.

Sondern wir schauen auf der Mitglieder-Versammlung 2021:

- Sind die gewählten Vorstands-Frauen als Frauen-Beauftragte wieder-gewählt worden?
- Wenn mehrere Vorstands-Frauen aufhören müssen, wählen wir einen neuen Vorstand.

## **Unterstützung für die Vorstands-Arbeit**

Für die Vorstands-Arbeit braucht das Bundes-Netzwerk Unterstützung:

- Unterstützerinnen, die bei schwierigen Dingen helfen.  
Zum Beispiel:  
Beim Protokoll oder bei der Vorbereitung von den Treffen.
- Geld.  
Zum Beispiel für Fahrt-Kosten.

Wenn es das neue Projekt von Weibernetz gibt,  
ist diese Unterstützung einfacher.

Denn die Unterstützung der Vorstands-Arbeit ist Teil vom Projekt.  
Es gibt dann zum Beispiel auch Schulungen für die Vorstands-Frauen.

Ohne das Projekt wird es schwieriger.

Gibt es Frauen, die ehren-amtlich helfen können für die Übergangs-Zeit?  
Können wir vielleicht Geld über Spenden bekommen?  
Oder über die Selbst-Hilfe-Förderung von den Kranken-Kassen?

In der ersten Vorstands-Sitzung  
müssen die neuen Vorstands-Frauen zusammen überlegen:

- Wo brauchen wir Unterstützung?
- Wer kann die Unterstützung machen?

Wichtig ist, der Vorstand entscheidet zusammen.

## **Wie kann Weibernetz die Vorstands-Arbeit unterstützen?**

Weibernetz kann bis Ende September noch viel unterstützen.  
Zum Beispiel:

- Brief an die Einrichtungs-Leitungen über die Vorstands-Arbeit.
- Das 1. Vorstands-Treffen im September organisieren.

Der Weibernetz-Vorstand will das Bundes-Netzwerk auch unterstützen.

Es wäre gut,

wenn sich die Vorstände vom Weibernetz und vom Bundes-Netzwerk kennen-lernen und zusammen-arbeiten.

Vielleicht kann der Weibernetz-Vorstand

zum 1. Vorstands-Treffen vom Bundes-Netzwerk dazu kommen.

### **Geld: Wer bezahlt die Kosten für die Vorstands-Arbeit?**

Im Augenblick ist das noch nicht klar.

Wenn das Projekt bewilligt wird,

dann ist für 3 Jahre Geld für das Bundes-Netzwerk da.

Auch für die Vorstands-Arbeit.

Ohne Projekt wird das schwieriger.

Es gibt keine festen Mitarbeiterinnen und kein Büro.

Die Vorstands-Frauen können erstmal nur telefonieren oder mailen.

Vielleicht kann das Netzwerk 1 Mal pro Woche kosten-los

in einem anderen Büro unterkommen.

Vielleicht unterstützt ein anderer Verein das Netzwerk erstmal.

Das Netzwerk kann nach Spenden und Sponsoren suchen.

Oft sind das nur kleine Beträge.

Aber dann kann das Bundes-Netzwerk wenigstens arbeiten.

Später, wenn das Bundes-Netzwerk ein Verein ist,

kann es selbst Geld-Anträge stellen.

### **Wie soll die Vorstands-Arbeit in Zukunft bezahlt werden?**

Das Bundes-Netzwerk hat diese Aufgabe:

Vernetzung und Interessen-Vertretung

der Frauen-Beauftragten in ganz Deutschland.

In der WMVO steht:

Das soll genauso bezahlt werden wie bei den Werkstatt-Räten.

Die Kosten-Träger müssen Geld für die Arbeit der Frauen-Beauftragten und für ihre Interessen-Vertretung geben.

Aber wir wissen: Das kann ein langer Kampf werden.

Bis die Finanzierung klar ist.

Dafür muss sich das Bundes-Netzwerk in den nächsten Jahren stark machen.

### **Offene Fragen zum Thema Geld:**

- Was kann noch helfen?
- Was kann das Ministerium für das Thema machen?  
Zum Beispiel Infos an die Kosten-Träger weiter-geben.  
Dann ist es einfacher für die Einrichtungen Geld für die Vernetzung zu bekommen.
- Wie können die Frauen-Beauftragten ohne Projekt noch unterstützt werden?
- Welche Tipps hat Weibernetz aus den Anfängen vom Verein?

### **Frage-Bögen zur Vorstands-Arbeit**

Auf dem Treffen haben die Teilnehmerinnen Frage-Bögen ausgefüllt.

Wir haben einige Fragen zum Thema Vorstands-Arbeit aufgeschrieben.

Das waren die Antworten der Frauen:

1. Es ist den Frauen wichtig,  
dass Frauen mit Behinderung und Beeinträchtigung ernst genommen werden.  
In der Politik und in den Einrichtungen.  
Sie wollen die Frauen stärken und ihre Rechte vertreten.  
Sie freuen sich, ein Teil vom Bundes-Netzwerk zu sein und eine wichtige Aufgabe zu übernehmen.

2. Sie finden es toll, mit vielen neuen Frauen zusammen zu arbeiten.  
Sie wollen das Bundes-Netzwerk unterstützen mit ihrer Arbeit.  
Und sie wollen viele neue Dinge lernen,  
um später selbständig zu arbeiten.  
Das macht den Frauen-Beauftragten Mut.  
Und vielen anderen Frauen in Einrichtungen.
3. Für die Vorstands-Arbeit brauchen die Frauen  
vor allem Unterstützung, Zeit und Vertrauen.  
Und natürlich Infos rund um die Arbeit als Vorstands-Frau.
4. Damit sie beide Ämter als Vorstands-Frau  
und Frauen-Beauftragte schaffen, brauchen die Frauen viel Zeit.  
Sie müssen gut auf sich achten.  
Und sie brauchen die richtige Unterstützung:  
Für die Arbeit selbst und von der Einrichtung.  
Sie müssen ihre Kräfte gut einteilen.  
Sie brauchen eine Vertrauens-Person zum Reden.
5. Für eine gute Zusammen-Arbeit im Vorstand  
sind den Frauen diese Dinge wichtig:
  - Vertrauen und miteinander reden können.
  - Im Team arbeiten und nicht alles alleine machen.
  - Immer füreinander da sein.
  - Jede Frau im Vorstand soll so akzeptiert werden, wie sie ist.
6. Diese Dinge sind für den Vorstand wichtig:
  - Viel Austausch und Offenheit.
  - Die Frauen sollen ihre Ideen mit ein-bringen.
  - Das Netzwerk mit-gestalten und mit-arbeiten.
  - Alle Frauen sollen zusammen-halten.
  - Alle Frauen haben das gleiche Ziel und arbeiten gemeinsam.

## **Abschluss-Runde**

Am Ende von dem Treffen haben wir nochmal gefragt:

Mit welchem Gefühl gehen die Frauen aus der Sitzung raus?

Haben sie vielleicht schon eine Entscheidung getroffen?

Die Frauen brauchen nochmal Zeit zum Nachdenken.

Dann kann man die Infos erstmal verarbeiten und dann entscheiden.

Für manche Frauen war klar:

Vorstands-Arbeit kann anstrengend werden

und beide Ämter zusammen schaffen sie nicht.

Das ist völlig ok.

Am Ende entscheidet jede Frau selbst, ob sie dieses Amt machen will.

Es gab auch ein paar Frauen, die große Lust auf das Amt haben.

Sie lassen sich am 4. September zur Wahl aufstellen.

Wir sind schon sehr gespannt auf die Gründungs-Versammlung.

Und wir bedanken uns bei allen Frauen, die in Kassel waren.

Und natürlich bei allen Frauen, die das Netzwerk so toll unterstützen.

## **Infos zur Vorstands-Wahl am 4. September**

Auf der Gründungs-Versammlung am 4. September 2019 in Berlin

wird der 1. Vorstand vom Bundes-Netzwerk gewählt.

Wir brauchen 7 Frauen-beauftragte oder Stellvertreterinnen im Vorstand.

Ohne Vorstand gibt es auch kein Netzwerk.

- Wollt Ihr vielleicht auch im Vorstand vom neuen Bundes-Netzwerk der Frauen-Beauftragten mitarbeiten?
- Braucht Ihr dafür noch mehr Informationen?
- Braucht Eure Einrichtung noch mehr Infos, damit ihr wählen dürft. Oder damit ihr euch zur Wahl aufstellen könnt?

Dann meldet Euch im Projekt-Büro.



## **Ausblick**

Das war das letzte Arbeits-Treffen vor der großen Tagung.

Die nächste Veranstaltung ist die Gründungs-Versammlung und der Fach-Tag.

Beide Tage sind restlos ausgebucht – Wie toll!

Es wird ein spannender Moment für das junge Bundes-Netzwerk.

Die Satzung für das Netzwerk wird verabschiedet.

Und die Vorstands-Frauen werden von den Entscheiderinnen gewählt.

Nach der Veranstaltung ist das Projekt

am 30. September 2019 zu Ende.

Bisher wissen wir noch nicht genau wie es weiter-geht.

Wir informieren Euch aber, sobald es genauere Infos gibt.